



FDP | 17.03.2015 - 12:30

Die Wahl der Deutschen Einheit



Am 18. März 2015 jährt sich die erste und letzte freie Volkskammerwahl der DDR zum 25. Mal. FDP-Vize Uwe Barth machte deutlich, dass dadurch der Weg für die deutsche Einheit frei geworden sei. „Die gewählten Volksvertreter taten dann 1990 das Ihre, um den Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes in geordneten Bahnen zu vollziehen“, erklärte Barth.

Nachdem 1989 die SED-Herrschaft durch friedliche Massenproteste beendet worden war, fanden 1990 zum letzten Mal Volkskammerwahlen statt. Diese Wahl war die erste in der DDR, die demokratischen Grundsätzen entsprach. Die Liberalen seien bei diesem Ereignis ihrer Verantwortung als Regierungspartei gerecht geworden, betonte der Freidemokrat. Wenige Monate später, am 3. Oktober 1990, trat die DDR offiziell der Bundesrepublik Deutschland bei.

Freie Demokraten als Pioniere der Einheit

„Als erste gesamtdeutsche Partei, als Partei der Einheitspioniere Hans-Dietrich Genscher und Otto Graf Lambsdorff wurden die Freien Demokraten schließlich auch mit einem großartigen Wahlergebnis bei der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl im gleichen Jahr honoriert“, unterstrich er. Am 2. Dezember 1990 wurde zum ersten Mal ein gesamtdeutscher Bundestag gewählt.

Barth hob hervor: „Vor allem sollte uns in wacher Erinnerung bleiben, mit welchem selbstbewussten Engagement die Deutschen 1990 ihr Wahlrecht in Anspruch nahmen – im Osten wie im Westen.“ Er forderte: „Die Wertschätzung der Demokratie verlangt diese aktive Bürgerbeteiligung, gerade auch in Zeiten neuer Gefährdungen von außen wie von innen.“

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/die-wahl-der-deutschen-einheit>